



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

Sitzung	Jugendhilfeausschuss
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz, Ratssaal
Datum	24.01.2023
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:45 Uhr

I Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Kircheis als Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Kircheis stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung fristgerecht zugegangen ist. Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

Frau Kircheis (Vorsitz)	Fraktion SPD
Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Amat Kreft (ab 17:05 Uhr)	Fraktion AUB/SUB
Herr Loehr	Vertr. Fraktion DIE LINKE
Frau Engelhardt	Fraktion AfD
Herr Sicker	Fraktion UC/FDP
Frau Berg	MiA Frauenzentrum Cottbus
Herr Lachmund	Humanistisches Jugendwerk e. V.
Frau Robel (ab 17:11 Uhr)	Regionales Diakonisches Werk Spree-Neiße/Cottbus
Herr Boddeutsch	Stadtsportbund Cottbus

Vertreter der Verwaltung:

Herr Schneider	amt. GBL Jugend, Kultur und Soziales
Frau Schieke	amt. Jugendamtsleiterin
Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann	FBL Bildung und Integration
Frau Brunn	Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt
Herr Weiße	

Entschuldigt: Frau Dr. Herpolsheimer, Frau Brunzel

3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 22.11.2022

Der Niederschrift vom 22.11.2022 wird zugestimmt.

4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anfragen vor.

Frau Kircheis begrüßt Frau Eva Engelhardt von der Fraktion AfD als stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses.

6. Berichte und Informationen

6.1 Informationen aus dem Fachbereich Bildung und Integration

Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann

Der FB 15 befindet sich grad in der Umstrukturierung: ESF Projekte sind ausgelaufen zum Jahresende. Es sind noch nicht wieder alle Projekte angelaufen.

Aktuell bereiten wir eine Ausschreibung für mehrsprachige, aufsuchende Migrationsarbeit vor mit einem explizit kulturalistischen Ansatz. Beginn der Maßnahme soll der 01.03.2023 sein.

Nachfragen

- Wieviel Stellen sind geplant?

Dem Fachbereich stehen 140 T€ pro Jahr (Integration) zur Verfügung, wir gehen von mindestens drei VZE aus.

- Ist eine Zusammenarbeit mit freien Trägern geplant?

Ja, es soll eine Verzahnung mit freien Trägern aus den Bereichen Hilfen zur Erziehung, Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und Familienförderung geben.

Ein Angebot für Opfergruppen ist in Vorbereitung. Diese Gruppen müssen gestärkt und unterstützt werden. Mitläufer müssen angesprochen werden.

Frau Kircheis informiert, dass Herr Schneider amtierender Geschäftsbereichsleiter für Jugend, Kultur und Soziales ist und Frau Schieke das Jugendamt amtierend leitet.

6.2 Informationen aus dem Jugendamt

Herr Schneider stellt weitere Änderungen im GB Jugend, Kultur und Soziales und im Jugendamt wie folgt vor:

Frau Dieckmann - Fachbereichsleiterin Schulen
Herr Obst - amtierender SBL Soziale Dienste

Im Team Migration, Integration und APKD werden die Aufgaben neu verteilt. Ab April 2023 gibt es für die Eingliederungshilfen eine Teamleiterin.

In der Geschäftsstelle ist eine kleine Anfrage der „Engagierten Jugend Sandow“ eingegangen. Es sind drei Fragen, wovon ein Prüfauftrag an den FB Immobilien weitergeleitet wird. Geplant ist, den Jugendlichen im JHA am 28. März 2023 die Fragen zu beantworten.

Mit Datum vom 28. Dezember 2022 wurde dem Jugendamt Cottbus/Chósebus vom Landgericht Cottbus mitgeteilt, dass die Vorschlagslisten für die Jugendschöffenwahl zu erstellen sind. Für den Amtsgerichtsbezirk Cottbus werden 100 Personen (50 Jugendschöffen und 50 Hilfsschöffen, gleiche Anzahl von Frauen und Männer) benötigt. Geplant ist, am 02. Mai 2023 die Listen im JHA zu beschließen, danach werden sie aufgelegt und bis 15.07.2023 dem Landgericht Cottbus übergeben.

Herr Schneider informiert

Die Pressemitteilung vom Land zum beschlossenen Brandenburg-Paket und deren Entlastungsmaßnahmen, die auf zwei Jahre begrenzt sind, liegt seit 13.01.2023 vor. Für das Jugendamt sind folgende Punkte enthalten:

- Kitabeitragsentlastung
Die Verrechnung der Kitabeiträge muss bis Ende März 2023 erfolgen. Kitaträger erhalten für Ihren Aufwand eine Verwaltungspauschale. Die Stadt Cottbus/Chósebus ist verantwortlich für die Fehlbedarfsfinanzierung.
- Bewältigung der Energie- und Gaspreissteigerungen
Kitas, Einrichtungen der HzE und Einrichtungen der JA/JSA erhalten eine Unterstützung.

Die Erhöhung der Doppelnutzung in Schulen von 50 % auf 75 % für Hortplätze liegt jetzt schriftlich vom Land vor.

Herr Sicker fragt an.

Laut Pressemitteilung wurden Mittel für die Ganztagsbetreuung nicht abgerufen.

Herr Schneider antwortet, dass ihm da nichts bekannt ist, er die Frage aber mitnimmt.

Herr Sicker fragt weiter, ob es stimmt, dass für die Aufnahme von Integrationskindern in unseren Einrichtungen eine lange (über 100) Warteliste besteht?

Auch diese Frage nimmt Herr Schneider mit.

6.3 Informationen aus dem UA Jugendhilfeplanung vom 16.01.2023

Herr Schulz

Im UA wurde von der Verwaltung die „Personalentwicklung im Jugendförderplan 2017-2023 mit Fokus auf die Transferleistungen und Schulsozialarbeit“ im Einzelnen vorgestellt.

Nächster Termin: 20.02.2023, 17:00 Uhr, Techn. Rathaus, Konferenzraum 1.001

6.4 UA Kindertagesbetreuung 20.01.2022

Herr Loehr

Der Unterausschuss fand nicht statt. Im Nachgang der Diskussion im UA-Kita im Dezember 2022 ist ein gemeinsames Schreiben der Stadtverordnetenversammlung mit dem OB Tobias Schick entstanden und am Mittwoch in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung begrüßt und bestätigt worden. Dieses wurde dann an die Landtagspräsidentin und den Ministerpräsidenten gesandt. Inhalt u. a.:

Dank für die Entlastung durch das Brandenburg-Paket insbesondere für die Änderungen im Kitagesetz/Elternbeiträge

- allerdings ist die festgeschriebene Frist bis 28. Februar 2023 um
 - neue Beiträge zu kalkulieren,
 - neue Bescheide zu erstellen
 - schreiben an die Eltern zu versenden und
 - rückwirkend zum 1. Januar 2023 die Verrechnungen zu veranlassenvon den Trägern nicht realisierbar. Hier wäre eine Fristverlängerung bis 30.04.2023 realistisch und wünschenswert.
- 5-EURO-Pauschale deckt den tatsächlichen Verwaltungsaufwand bei Weitem nicht
- ein großer Rückschritt wäre, wenn die Entlastungen, begrenzt vom 01.01.2023 bis 31.12.2024, wegfallen und danach wieder höhere Beiträge erhoben werden.

Gespräche mit Kita-Leitungen werden geführt zur gleichmäßigen Verteilung von Kindern mit Migrationshintergrund. In Planung ist ein Anmeldeportal

Nächster Termin: 16.02.2023, 17:00 Uhr, Techn. Rathaus, Konferenzraum 1.001

6.5 Berichte und Fragen der beratenden Mitglieder

6.5.1 Tätigkeitsbericht der Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Cottbus/Chósebz

Frau Lea Brunn stellt an Hand einer Präsentation folgende begleitete/durchgeführte Projekte vor. Sie geht im Einzelnen auf die Ebenen wie Information, Dialog, Mitbestimmung und Selbstorganisation ein.

Geplante Projekte für 2023 sind:

- Erneuerung des Rahmenkonzeptes „Kinder- und Jugendbeteiligung“ (Qualitätsmerkmale)
- Fachtag Kita & Partizipation [16.09.2023] gemeinsam mit BTU Cottbus-Senftenberg
- Etablierung der Kinderstadt
- Jugendkonferenz/ Jugendfestival
- Beteiligungsprojekte „Bewegung, Kultur & Gesundheit“
- Fokus Beteiligung junger Menschen mit Behinderung

Verknüpfung Beteiligungskonzept und Handlungsfeld IV des Teilplans Jugend(sozial)arbeit, hier benennt sie das Leitziel und die Handlungsziele. Geht auf die Aktivitätsplanung und Evaluation ein. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

7. Vorlagen der Verwaltung

7.1 StVV III-001/23 Schulentwicklungsplan der Stadt Cottbus/Chósebuz 2022-2027

Herr Weiße

Er stellt die grundlegenden Veränderungen für die kommenden Jahren an Eckpunkten in einer Präsentation dar.

Die Beschlussvorlage wurde heute von der Rathauspitze bestätigt. Sie liegt den Mitgliedern zu kurzfristig vor. Fragen werden zwar beantwortet, man einigt sich aber nach einer kurzen Diskussion auf eine Sondersitzung des JHA zu diesem TOP. Es wird geprüft, sich mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel zu einigen, ob der TOP „Schulentwicklungsplanung“ zusammen mit den Mitgliedern des JHA in ihrer Sitzung am 13.02.2023 beraten werden kann.

Termin der nächsten Sitzung des JHA: 07.03.2023, 17:00 Uhr, Stadthaus, Ratssaal

Nachtrag

Der JHA wird mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel in seiner Sitzung am 13.02.2023 den TOP 5 „Schulentwicklungsplan 2022-2027“ gemeinsam beraten.

8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anträge vor.

9. Sonstiges

Die Mitglieder wünschen Informationen aus der Sicherheitskonferenz.

gez. Kerstin Kircheis
Vorsitzende des JHA

gez. Petra Taut
Protokollantin